

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II

Jobcenter Neuwied
Jahreszahlen 2017



Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
Region:	Jobcenter Neuwied
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2017
Erstellungsdatum:	30.06.2018
Hinweise:	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de
Hotline:	0911/179-3632
Fax:	0911/179-1131

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2017, Nürnberg, Juni 2018

Nutzungsbedingungen © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Tabelle

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben

 Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
 Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 €	Ausgaben in % des Solls
	1	2
Zugewiesene Mittel insgesamt ¹⁾	6.701	89,6
Verfügbare Mittel insgesamt ²⁾	6.005	99,9
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	41	100,0
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen ⁴⁾	1.298	21,0

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 €	in % von Insgesamt
	1	2
Leistungen zur Eingliederung insgesamt ³⁾	6.001	100
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.802	46,7
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	344	5,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	2.433	40,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	6	0,1
Maßnahmen bei einem Träger	2.427	40,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung	14	0,2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	-	-
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	5	0,1
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	20	0,3
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	421	7,0
Assistierte Ausbildung	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	10	0,2
Außerbetriebliche Berufsausbildung	342	5,7
Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung für Menschen mit Behinderungen und schwerbehinderte Menschen	14	0,2
Einstiegsqualifizierung	55	0,9
Zuschuss für schwerbehinderte Menschen im Anschluss an Aus- und Weiterbildung	-	-
C Berufliche Weiterbildung	1.387	23,1
Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.261	21,0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	92	1,5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	34	0,6
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	537	9,0
Eingliederungszuschuss	345	5,7
Eingliederungszuschuss für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen	107	1,8
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1	0,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	41	0,7
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	20	0,3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	24	0,4
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	193	3,2
besondere Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	193	3,2
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	594	9,9
Arbeitsgelegenheiten	345	5,8
dar. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	345	5,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	249	4,2
G Freie Förderung	24	0,4
Freie Förderung SGB II	24	0,4
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁴⁾	273	4,5
H Sonstige Leistungen	42	0,7
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	10	0,2
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	33	0,5

- 1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.
- 2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher) (Stand: März 2018, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).
- 3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach § 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) zuzüglich der Ausgaben der Finanzstellen aus dem Finanzsystem der BA. Plausible Angaben zu den (Ist) Ausgaben liegen nur insgesamt vor (vgl. Methodische Erläuterungen und Hinweise). Die Kosten für die Eignungsfeststellung nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 32 SGB III können sowohl über das Verwaltungsbudget als auch als Eingliederungsleistung abgerechnet werden.
- 4) Die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e, 16f und 16h SGB II erfolgt gemeinsam, deshalb ist ein getrennter Nachweis nicht möglich.

Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung

Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ¹⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ²⁾	
	2017	+/- Vorjahr	2017	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	254	44	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.488	43	2,5	0,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	18	4	0,5	0,0
Maßnahmen bei einem Träger	1.856	-6	3,0	0,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung ^{1) 2)}	1.938	-212	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ^{1) 2)}	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ^{1) 2)}	-	-	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	-	-	3,4	1,3
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	3,0	3,0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ^{1) 2)}	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Assistierte Ausbildung	x	x	1,3	1,3
Ausbildungsbegleitende Hilfen	232	-31	7,3	-2,7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	1.075	11	17,4	0,6
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	584	x	-	-40,7
Einstiegsqualifizierung	348	-3	7,1	0,7
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	-	-
C Berufliche Weiterbildung				
Förderung der beruflichen Weiterbildung	900	89	5,5	0,2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	1.881	561	16,8	-0,3
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	1.097	-29	12,0	12,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	729	27	4,6	-0,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	774	189	25,6	10,5
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	2,6	-0,4
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	2.435	1.133	-	-55,8
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	266	15	7,7	1,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ^{1) 2)}	2.156	64	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	2.763	-91	9,5	0,2
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	296	30	3,9	-0,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1.467	-219	24,1	2,6
G Freie Förderung				
Freie Förderung SGB II ^{1) 2)}	294	-184	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Für Einmalleistungen werden für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert.

Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Die durchschnittliche Förderdauer wird auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt.

Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den

3) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a I) Zugang - Jahressumme¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	8.130	5.684	x	285	839	63	4.886
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.048	2.087	611	114	222	17	1.711
Vermittlungsbudget ²⁾	1.351	842	254	59	134	4	632
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.635	1.207	339	51	88	13	1.057
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	327	223	56	8	13	*	193
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.308	984	283	43	75	*	864
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	7	6	*	-	*	-	4
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	18	*	-	-	*
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	*	8	*	-	-	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	39	27	10	*	-	-	20
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	-	*	-	-	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	47	42	-	-	-	-	42
Assistierte Ausbildung	*	*	-	-	-	-	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	16	16	-	-	-	-	16
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	25	21	-	-	-	-	21
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	248	189	67	6	*	*	158
Förderung der beruflichen Weiterbildung	244	186	*	6	*	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	-	-	-	-	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	128	86	30	9	13	*	65
Eingliederungszuschuss	102	69	25	5	*	*	52
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	4	*	4	*	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	9	6	*	-	-	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	11	7	*	-	-	-	7
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	9	5	3	*	-	-	4
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	9	5	3	*	-	-	4
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	260	186	42	12	60	-	148
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	253	181	*	*	*	-	144
Förderung von Arbeitsverhältnissen	7	5	*	*	*	-	4
G Freie Förderung	80	51	4	*	*	-	50
Freie Förderung SGB II ²⁾	80	51	4	*	*	-	50
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	3.820	2.646	757	146	306	21	2.178

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA,

Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3a II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	schwerbehinderte Menschen / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	8.130	69,9	x	3,5	10,3	0,8	60,1
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.048	68,5	20,0	3,7	7,3	0,6	56,1
Vermittlungsbudget ²⁾	1.351	62,3	18,8	4,4	9,9	0,3	46,8
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.635	73,8	20,7	3,1	5,4	0,8	64,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	327	68,2	17,1	2,4	4,0	*	59,0
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.308	75,2	21,6	3,3	5,7	*	66,1
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	7	85,7	*	-	*	-	57,1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	*	*	*	*	*	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	39	69,2	25,6	*	-	-	51,3
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	47	89,4	-	-	-	-	89,4
Assistierte Ausbildung	*	*	*	*	*	*	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	*	*	*	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	16	100,0	-	-	-	-	100,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	25	84,0	-	-	-	-	84,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	248	76,2	27,0	2,4	*	*	63,7
Förderung der beruflichen Weiterbildung	244	76,2	*	2,5	*	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	*	*	*	*	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	128	67,2	23,4	7,0	10,2	*	50,8
Eingliederungszuschuss	102	67,6	24,5	4,9	*	*	51,0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	*	*	*	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	*	*	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	9	66,7	*	-	-	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	11	63,6	*	-	-	-	63,6
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	9	55,6	33,3	*	-	-	44,4
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	9	55,6	33,3	*	-	-	44,4
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	260	71,5	16,2	4,6	23,1	-	56,9
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	253	71,5	*	*	*	-	56,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	7	71,4	*	*	*	-	57,1
G Freie Förderung	80	63,8	5,0	*	*	-	62,5
Freie Förderung SGB II ²⁾	80	63,8	5,0	*	*	-	62,5
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	3.820	69,3	19,8	3,8	8,0	0,5	57,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.261	2.589	1.449	151	535	42	1.951
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	362	272	79	16	17	6	237
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	352	264	75	15	17	6	231
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	14	9	2	0	1	-	8
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	338	256	74	15	16	6	224
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	10	8	3	1	-	-	6
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	0	0	-	0	-	-	0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	45	43	4	-	-	-	43
Assistierte Ausbildung	0	0	-	-	-	-	0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	4	-	-	-	-	4
Außerbetriebliche Berufsausbildung	27	27	3	-	-	-	27
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	2	2	-	-	-	-	2
Einstiegsqualifizierung	13	11	1	-	-	-	11
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	123	88	37	3	2	2	73
Förderung der beruflichen Weiterbildung	117	86	37	2	2	2	72
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	1	1	1	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	3	1	-	-	-	-	1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	59	42	13	12	10	1	29
Eingliederungszuschuss	39	26	10	1	6	1	19
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12	11	2	11	3	-	5
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1	0	-	-	-	-	0
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	1	1	-	0	0	-	1
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	4	1	-	0	-	3
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	6	3	2	2	-	-	2
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	6	3	2	2	-	-	2
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	111	86	22	8	32	-	62
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	97	73	15	5	28	-	54
Förderung von Arbeitsverhältnissen	14	13	6	3	5	-	8
G Freie Förderung	3	2	-	-	-	-	2
Freie Förderung SGB II ²⁾	3	2	-	-	-	-	2
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	710	537	157	40	61	8	449

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3b II) Anteile ¹⁾

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbe- hinderte Menschen / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁴⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.261	79,4	44,4	4,6	16,4	1,3	59,8
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	362	75,1	21,7	4,3	4,7	1,6	65,5
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	352	75,1	21,4	4,2	4,9	1,7	65,6
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	14	63,2	11,7	1,2	4,9	-	55,2
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	338	75,6	21,8	4,3	4,9	1,7	66,1
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	10	75,4	32,8	6,6	-	-	59,8
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	0	100,0	-	100,0	-	-	100,0
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	45	94,7	8,3	-	-	-	94,7
Assistierte Ausbildung	0	100,0	-	-	-	-	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	97,7	-	-	-	-	97,7
Außerbetriebliche Berufsausbildung	27	100,0	11,9	-	-	-	100,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	2	100,0	-	-	-	-	100,0
Einstiegsqualifizierung	13	82,3	4,4	-	-	-	82,3
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	123	71,4	30,2	2,2	1,6	1,3	59,3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	117	73,6	31,5	1,7	1,7	1,4	61,9
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	28,6	12,2	16,3	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	3	38,7	-	-	-	-	38,7
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	59	71,6	22,5	20,8	16,0	0,8	48,4
Eingliederungszuschuss	39	65,5	25,8	3,4	14,4	1,3	47,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12	95,7	16,7	92,0	29,7	-	45,7
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1	37,5	-	-	-	-	37,5
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	1	100,0	-	29,4	17,6	-	100,0
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	62,7	20,0	-	2,7	-	48,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	6	54,3	34,3	28,6	-	-	35,7
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	6	54,3	34,3	28,6	-	-	35,7
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	111	77,4	19,6	6,7	29,0	-	55,8
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	97	75,0	15,8	5,0	28,5	-	55,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	14	94,1	45,3	18,8	32,4	-	57,1
G Freie Förderung	3	79,4	-	-	-	-	79,4
Freie Förderung SGB II ²⁾	3	79,4	-	-	-	-	79,4
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	710	75,7	22,1	5,6	8,6	1,1	63,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt

(per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c I) Zugang und Bestand ¹⁾

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.593	248	671	103
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	714	121	262	51
Vermittlungsbudget ²⁾	195	x	74	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	488	114	175	48
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	62	3	15	1
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	426	111	160	48
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	31	x	13	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	7	x	*	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	24	7	*	2
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	40	41	11	9
Assistierte Ausbildung	*	0	*	0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	4	*	1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	14	25	*	5
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	2	-	-
Einstiegsqualifizierung	21	11	3	2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	*	4	*	3
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	3	*	2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	-	1	-	1
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	7	3	*	1
Eingliederungszuschuss	*	2	*	1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	1	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	1	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	1	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	24	7	6	2
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	7	6	2
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	0	-	-
G Freie Förderung	23	2	6	1
Freie Förderung SGB II ²⁾	23	2	6	1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	814	180	289	65

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)

Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

3c II) Anteile an insgesamt ¹⁾

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	19,6	7,6	19,9	6,7
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	23,4	33,4	23,8	33,2
Vermittlungsbudget ²⁾	14,4	x	14,6	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	29,8	32,4	31,1	32,7
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	19,0	20,9	17,9	25,0
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	32,6	32,8	33,5	32,9
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	x	*	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	x	44,8	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	x	*	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	61,5	70,5	*	50,0
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	-	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	85,1	91,4	*	79,2
Assistierte Ausbildung	*	100,0	*	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	97,7	*	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	87,5	93,7	*	84,4
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	100,0	x	x
Einstiegsqualifizierung	84,0	83,5	100,0	65,1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	*	3,0	*	3,7
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	2,6	*	3,0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	16,3	*	26,7
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	-	*	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	5,5	5,1	*	2,4
Eingliederungszuschuss	*	5,3	*	4,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	8,0	*	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	-	x	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	-	x	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	*	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	-	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	20,0	*	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	20,0	*	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	9,2	6,5	7,6	4,3
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	7,0	7,6	4,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	*	2,9	x	-
G Freie Förderung	28,8	79,4	21,4	86,7
Freie Förderung SGB II ²⁾	28,8	79,4	21,4	86,7
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	21,3	25,3	21,4	22,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4a) Zugang - Jahressumme ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behinderte M. / Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- quali- fizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.376	41,5	2.359	x	115	355	63	2.039
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.099	36,1	752	238	45	70	17	599
Vermittlungsbudget ²⁾	508	37,6	307	84	*	48	4	224
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	562	34,4	426	139	17	22	13	368
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	84	25,7	58	19	*	5	*	43
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	478	36,5	368	120	*	17	*	325
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	*	*	*	*	-	-	-	*
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	29	*	19	15	*	-	-	7
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	12	*	6	*	-	-	-	-
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	17	43,6	13	*	*	-	-	7
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	*	*	11	-	-	-	-	11
Assistierte Ausbildung	*	*	*	-	-	-	-	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	5	31,3	*	-	-	-	-	*
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	3	12,0	3	-	-	-	-	3
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	97	39,1	69	27	*	*	*	59
Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	*	27	*	*	*	*
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	*	-	-	-	-	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	36	28,1	24	*	4	*	*	13
Eingliederungszuschuss	27	26,5	19	11	*	*	*	10
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	*	*	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	*	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	-	-	-	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	4	36,4	*	-	-	-	-	*
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	*	*	-	-	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	*	*	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	79	30,4	67	16	*	22	-	48
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	79	31,2	67	16	*	22	-	48
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung	28	35,0	13	*	-	-	-	13
Freie Förderung SGB II ²⁾	28	35,0	13	*	-	-	-	13
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	1.351	35,4	936	295	52	98	21	743

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	in % von Tabelle 3b Insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt ³⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwerbehinderte M. / Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte ⁴⁾
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.549	47,5	1.245	737	56	243	42	967
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	152	42,0	123	43	5	4	6	107
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	148	42,0	119	40	5	4	6	104
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	3	22,1	2	1	0	0	-	2
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	145	42,8	117	40	5	4	6	103
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	4	42,6	4	3	0	-	-	3
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	11	23,9	10	2	-	-	-	10
Assistierte Ausbildung	0	100,0	0	-	-	-	-	0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	1	20,9	1	-	-	-	-	1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	6	24,2	6	2	-	-	-	6
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	4	27,2	3	1	-	-	-	3
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	71	57,7	50	22	2	1	2	42
Förderung der beruflichen Weiterbildung	67	57,1	49	22	1	1	2	41
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	3	61,2	1	-	1	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	2	77,4	1	-	-	-	-	1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	21	35,4	15	5	7	3	1	8
Eingliederungszuschuss	10	26,2	7	4	0	2	1	3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7	59,4	6	1	6	1	-	3
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	0	37,5	0	-	0	-	-	0
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	1	88,2	1	-	0	0	-	1
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	2	37,3	1	-	-	-	-	1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	x	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	1	11,4	-	-	-	-	-	-
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	1	11,4	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	39	35,1	33	7	1	14	-	22
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	35	35,7	29	6	1	12	-	18
Förderung von Arbeitsverhältnissen	4	31,2	4	1	-	2	-	4
G Freie Förderung	1	44,1	1	-	-	-	-	1
Freie Förderung SGB II ²⁾	1	44,1	1	-	-	-	-	1
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	296	41,7	233	79	15	22	8	189

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	3,4	3,4	3,3
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	47,5	52,5
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	48,3	51,7

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)	x	41,7	58,3
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 6,6	6,6

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)	x	42,9	57,1
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 5,4	5,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	3,8	3,8
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)	x	46,8	53,2
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾	x	46,9	53,1

realisierter Förderanteil	x	45,6	54,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 1,2	1,2

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")	x	46,7	53,3
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil	x	- 0,1	0,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

		Abgang von Arbeitslosen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt ¹⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte Menschen / Gleichge-stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	8.819	6.475	2.245	336	993	69	5.329
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	1.416	1.028	339	34	115	14	844
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	1.366	985	316	33	112	14	809
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	15,5	15,2	14,1	9,8	11,3	20,3	15,2
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	1.127	810	238	22	79	13	679
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	12,8	12,5	10,6	6,5	8,0	18,8	12,7
dar. in selbständige Tätigkeit	07	37	31	18	*	*	-	25
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,4	0,5	0,8	*	*	-	0,5
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	33	29	16	*	*	-	24
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,4	0,4	0,7	*	*	-	0,5
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	252	187	82	11	32	*	152
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	18,4	19,0	25,9	33,3	28,6	*	18,8
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	108	80	32	4	6	*	69
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	9,6	9,9	13,4	18,2	7,6	*	10,2

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		darunter: besonders förderungsbedürftige Personen						
		Insgesamt	Insgesamt ¹⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	3.619	2.680	1.001	130	405	69	2.208
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ³⁾	02	459	331	133	14	40	14	249
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	441	316	127	13	39	14	236
Wiederbeschäftigungsquote ⁴⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	12,2	11,8	12,7	10,0	9,6	20,3	10,7
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	370	259	94	8	26	13	203
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	10,2	9,7	9,4	6,2	6,4	18,8	9,2
dar. in selbständige Tätigkeit	07	9	7	4	*	*	-	6
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,2	0,3	0,4	*	*	-	0,3
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	8	7	4	*	*	-	6
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,2	0,3	0,4	*	*	-	0,3
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	77	61	33	4	13	*	41
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	17,5	19,3	26,0	30,8	33,3	*	17,4
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	31	22	11	*	*	*	16
Vermittlungsquote ⁵⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	8,4	8,5	11,7	*	*	*	7,9

1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

2) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbstständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.

4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6a) Austritte von Männern und Frauen

Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- behin- derte Men- schen / Gleich- gestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.806	1.030	1.776	2.053	571	126	244	27	1.632
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	2.806	1.030	1.776	2.053	571	126	244	27	1.632
Vermittlungsbudget	1.359	514	845	880	238	52	167	13	633
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.401	497	904	1.149	321	65	77	14	988
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	332	83	249	242	74	21	20	3	190
Maßnahmen bei einem Träger	1.069	414	655	907	247	44	57	11	798
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	10	*	*	9	-	-	*	-	8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	46	19	27	24	12	9	-	-	11
dav. Vermittlungsbudget	20	9	11	6	*	3	-	-	3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	26	10	16	18	*	6	-	-	8
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	43	21	22	41	-	-	-	-	41
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	*	-	-	-	-	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	13	*	*	13	-	-	-	-	13
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	*	*	-	*	-	-	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	26	13	13	25	-	-	-	-	25
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	196	103	93	143	51	8	11	5	115
Förderung der beruflichen Weiterbildung	190	*	*	140	48	8	11	5	115
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	6	*	*	3	3	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	134	39	95	88	23	6	20	*	63
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	112	30	82	75	20	6	17	*	55
Eingliederungszuschuss	106	*	*	70	*	*	*	*	*
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	*	-	*	*	-	*
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	-	*	*	*	-	*	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	*	-	*	*	-	-	*	-	-
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	10	5	5	7	*	-	*	-	4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	12	4	8	6	*	-	*	-	4
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	5	*	*	3	-	*	-	-	3
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	5	*	*	3	-	*	-	-	3
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	176	72	104	143	43	17	25	4	119
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	157	69	88	127	37	*	20	4	108
Förderung von Arbeitsverhältnissen	19	3	16	16	6	*	5	-	11
G Freie Förderung	70	31	39	52	6	3	5	*	43
Freie Förderung SGB II	70	31	39	52	6	3	5	*	43
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	3.430	1.297	2.133	2.523	694	161	305	39	2.016
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	3.408	1.288	2.120	2.510	691	161	302	39	2.008

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleichg- estellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	37,8	34,9	39,6	35,0	23,3	41,3	28,3	59,3	36,1
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	37,8	34,9	39,6	35,0	23,3	41,3	28,3	59,3	36,1
Vermittlungsbudget	46,7	46,5	46,7	43,4	25,2	50,0	26,9	x	46,9
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	29,9	23,1	33,6	28,8	22,1	33,8	31,2	x	29,1
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	44,6	47,0	43,8	45,5	45,9	47,6	50,0	x	47,4
Maßnahmen bei einem Träger	25,4	18,4	29,8	24,4	15,0	27,3	24,6	x	24,8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	19,6	x	14,8	25,0	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	25,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	15,4	x	x	x	x	x	x	x	x
Probefbeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	55,8	52,4	59,1	53,7	x	x	x	x	53,7
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	57,7	x	x	56,0	x	x	x	x	56,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	48,0	50,5	45,2	47,6	37,3	x	x	x	52,2
Förderung der beruflichen Weiterbildung	48,4	50,5	46,2	47,9	37,5	x	x	x	52,2
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	61,2	53,8	64,2	60,2	69,6	x	70,0	x	57,1
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	71,4	70,0	72,0	69,3	80,0	x	x	x	65,5
Eingliederungszuschuss	70,8	72,4	70,1	68,6	x	x	x	x	66,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	24,4	15,3	30,8	23,8	20,9	x	24,0	x	22,7
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	18,5	15,9	20,5	17,3	10,8	x	5,0	x	17,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	60,0	61,3	59,0	57,7	x	x	x	x	55,8
Freie Förderung SGB II	60,0	61,3	59,0	57,7	x	x	x	x	55,8
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	39,3	36,5	41,1	36,7	25,9	40,4	32,8	59,0	37,6
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	39,5	36,7	41,2	36,9	26,0	40,4	32,8	59,0	37,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

5) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde

zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten
6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen

Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen ²⁾	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	schwer- be- hinderte M. / Gleichg- estellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	62,4	63,9	61,5	60,6	41,3	67,5	49,2	70,4	62,8
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	62,4	63,9	61,5	60,6	41,3	67,5	49,2	70,4	62,8
Vermittlungsbudget	65,0	67,9	63,2	61,3	40,3	69,2	47,3	x	64,3
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	60,4	60,6	60,3	60,4	42,4	64,6	53,2	x	61,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	67,2	69,9	66,3	69,4	63,5	85,7	70,0	x	71,1
Maßnahmen bei einem Träger	58,3	58,7	58,0	58,0	36,0	54,5	47,4	x	59,8
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	45,7	x	48,1	45,8	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget	45,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	46,2	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	83,7	81,0	86,4	82,9	x	x	x	x	82,9
Assistierte Ausbildung ⁵⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	88,5	x	x	88,0	x	x	x	x	88,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	60,7	63,1	58,1	58,0	49,0	x	x	x	60,0
Förderung der beruflichen Weiterbildung	61,1	63,6	58,2	57,9	47,9	x	x	x	60,0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	83,6	82,1	84,2	80,7	87,0	x	80,0	x	77,8
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	81,3	80,0	81,7	77,3	85,0	x	x	x	74,5
Eingliederungszuschuss	81,1	82,8	80,5	77,1	x	x	x	x	75,9
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	60,8	55,6	64,4	59,4	44,2	x	68,0	x	59,7
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	58,6	56,5	60,2	56,7	37,8	x	60,0	x	57,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	80,0	74,2	84,6	80,8	x	x	x	x	81,4
Freie Förderung SGB II	80,0	74,2	84,6	80,8	x	x	x	x	81,4
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	63,7	64,5	63,2	61,9	43,8	65,2	54,4	66,7	63,8
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	63,5	64,3	63,0	61,7	43,6	65,2	54,0	66,7	63,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = „sozialversicherungspflichtig beschäftigt“ dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Vgl. Methodische Hinweise im Tabellenblatt "Einstieg".

5) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde

zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)

Informationen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt (§11 Abs. 2 Nr. 7) sind im Internet-Angebot der Statistik zu finden. Kennzahlen zur Beschreibung von Angebot und Nachfrage sowie von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als Indikatoren der relativen Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots sind u.a. dargestellt in der

[Interaktiven Visualisierung "Regionale Arbeitsmarktanalyse"](#)

Sie unterstützt die Analyse des regionalen Arbeitsmarktes. Sie macht Beschäftigungschancen und Arbeitslosigkeitsrisiken sichtbar. Die visualisierten Daten stehen für Bundesländer und Kreise sowie für Regionaldirektions- und Agenturbezirke der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Sie enthält Daten zu

- Niveau und Entwicklung der Zahl erwerbsfähiger Menschen
- Beschäftigungsentwicklung nach Branchen und Berufen
- Ausgleichsprozesse am Arbeitsmarkt sowie
- Entwicklung von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung

Die Tabellen und Grafiken lassen sich mittels weniger Klicks in Excel- oder Powerpoint-Dokumente exportieren.

Darüber hinaus bieten folgende Jahreszahlen- und Zeitreihenprodukte eine gute Möglichkeit der Einordnung der Daten der Eingliederungsbilanz in den regionalen Kontext:

[Zahlen, Daten, Fakten - Strukturdaten und -indikatoren - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitsmarkt kommunal - Gemeinden \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Frauen und Männer - Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose nach Rechtskreisen - Deutschland, West/Ost, Länder und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen\)](#)

[Langzeitarbeitslosigkeit - Deutschland, Länder, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit und Kreise \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Abgang und Verbleib von Arbeitslosen in Beschäftigung – Deutschland, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Arbeitslose - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-](#)

[Arbeitslosenquoten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monats-/Jahreszahlen\)](#)

[Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquoten nach Kreisen und Agenturbezirken \(Jahreszahlen\)](#)

[Gemeldete Arbeitsstellen - Deutschland, West/Ost und Länder \(Zeitreihe Jahreszahlen ab 1991\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen: Analysedaten - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen und Agenturen \(Monatszahlen\)](#)

[Bewerber und Berufsausbildungsstellen - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monatszahlen ab März 2009\)](#)

[Bewerber für Berufsausbildungsstellen mit Migrationshintergrund - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Jahreszahlen\)](#)

[Beschäftigungsquoten - Deutschland, Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit \(Jahreszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Regionalreport über Beschäftigte - Kreise und Agenturen für Arbeit \(Quartalszahlen und Zeitreihen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Arbeitsort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Beschäftigte nach dem Wohnort - Deutschland, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Quartalszahlen\)](#)

[Arbeitsmarktpolitische Instrumente - Deutschland, West/Ost, Länder, Kreise, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit \(Zeitreihe Monatszahlen\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten im Rechtskreis SGB II - Deutschland,](#)

[Regionaldirektionen, Jobcenter \(Zeitreihe\)](#)

[Verbleib nach Austritt aus arbeitsmarktpolit. Instrumenten im Rechtskreis SGB III - Deutschland, Regionaldirektionen, Agenturen für Arbeit \(Zeitreihe\)](#)

[Eckwerte der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Jobcenter \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2007\)](#)

[Strukturen der Grundsicherung SGB II - Deutschland, West/Ost, Länder und Kreise \(Zeitreihe Monats- und Jahreszahlen ab 2005\)](#)

Nach Veröffentlichung des Tabellenteils der Eingliederungsbilanz im Internet steht zudem noch die aktualisierte

[interaktive Visualisierung Regionale Strukturanalyse](#)

zur Verfügung. Sie dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren und basiert auf Daten der Eingliederungsbilanz.

Bei Fragen zu den o.g. Produkten stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen aus den Statistik-Services gerne zur Verfügung!

Kontakt: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Servicebereich/Kontakt/Kontakt-Nav.html>

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8a) Zugang Jahressumme ¹⁾

 Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
 Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
					5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.294	2.943	2.885	3.048	163	5,6
Vermittlungsbudget	1.629	1.352	1.360	1.351	- 9	- 0,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.608	1.529	1.474	1.635	161	10,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	345	335	332	327	- 5	- 1,5
Maßnahmen bei einem Träger	1.263	1.194	1.142	1.308	166	14,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	11	10	10	7	- 3	- 30,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	62	51	*	*	*
dav. Vermittlungsbudget	35	25	20	*	*	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	*	37	31	39	8	25,8
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	-	-	*	*	*
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	-	-	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	-	-	-	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	50	51	44	47	3	6,8
Assistierte Ausbildung	-	-	-	*	*	*
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	3	*	*	*	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	*	19	20	16	- 4	- 20,0
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	-	*	-	*	*
Einstiegsqualifizierung	29	29	19	25	6	31,6
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	x
C Berufliche Weiterbildung	282	212	234	248	14	6,0
Förderung der beruflichen Weiterbildung	270	206	228	244	16	7,0
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	12	6	3	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	3	*	*	*
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	137	119	135	128	- 7	- 5,2
Eingliederungszuschuss	117	94	105	102	- 3	- 2,9
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	3	8	*	*	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	3	4	3	*	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	-	-	-	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	12	7	9	2	28,6
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	5	6	12	11	- 1	- 8,3
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	6	7	6	9	3	50,0
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	6	7	6	9	3	50,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	387	129	204	260	56	27,5
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	368	119	194	253	59	30,4
Förderung von Arbeitsverhältnissen	19	10	10	7	- 3	- 30,0
G Freie Förderung	87	69	71	80	9	12,7
Freie Förderung SGB II	87	69	71	80	9	12,7
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	4.243	3.530	3.579	3.820	241	6,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8b) Eingliederungsquote

Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt) ¹⁾

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.327	2.993	2.806	35,3	35,9	37,8
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ ²⁾	3.327	2.993	2.806	35,3	35,9	37,8
Vermittlungsbudget	1.627	1.354	1.359	40,9	43,0	46,7
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	1.644	1.582	1.401	29,7	29,0	29,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	344	338	332	46,8	47,0	44,6
Maßnahmen bei einem Träger	1.300	1.244	1.069	25,2	24,1	25,4
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	11	10	10	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	*	57	46	36,4	59,6	19,6
dav. Vermittlungsbudget	35	25	20	31,4	72,0	25,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung	*	32	26	45,0	50,0	15,4
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	-	-	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen	-	-	-	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) ²⁾	-	-	-	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	46	48	43	50,0	60,4	55,8
Assistierte Ausbildung ³⁾	-	-	-	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	-	*	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	27	16	13	44,4	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schweb. M.	*	-	*	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	15	32	26	x	71,9	57,7
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	295	234	196	38,6	44,4	48,0
Förderung der beruflichen Weiterbildung	289	223	190	39,1	43,9	48,4
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	6	11	6	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	121	116	134	66,9	57,8	61,2
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ²⁾	112	102	112	72,3	65,7	71,4
Eingliederungszuschuss	102	94	106	73,5	68,1	70,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	7	4	*	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	3	4	*	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	*	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ²⁾	4	8	10	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾	5	6	12	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	4	12	5	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	4	12	5	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	450	214	176	10,2	16,4	24,4
Arbeitsmöglichkeiten in der Mehraufwandsvariante	440	205	157	9,8	14,6	18,5
Förderung von Arbeitsverhältnissen	10	9	19	x	x	x
G Freie Förderung	94	72	70	44,7	59,7	60,0
Freie Förderung SGB II	94	72	70	44,7	59,7	60,0
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	4.337	3.689	3.430	34,1	36,7	39,3
Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ²⁾	4.328	3.675	3.408	34,2	36,9	39,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

3) Eingliederungsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9a) Zugang Jahressumme ¹⁾

Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	8.130	7.330	56,1	46,2	34,8	11,4	9,2	4,5	4,7
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.048	2.697	54,8	43,2	33,2	10,0	10,9	5,5	5,4
Vermittlungsbudget ²⁾	1.351	1.173	52,7	*	30,9	*	10,3	*	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.635	1.468	57,8	46,0	36,3	9,7	11,3	5,9	5,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	327	301	58,5	46,2	39,5	(6,6)	12,3	(6,0)	(6,3)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.308	1.167	57,7	45,9	35,5	10,5	11,1	5,8	5,1
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	7	6	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	*	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(12,7)	(*)	(*)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	*	*	(27,3)	(*)	(-)	(*)	(*)	(18,2)	(*)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	39	33	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(*)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	*	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	47	42	(*)	(*)	(40,5)	(-)	(19,0)	(*)	(*)
Assistierte Ausbildung	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	16	11	(27,3)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(*)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	25	25	(80,0)	(60,0)	(*)	(-)	(20,0)	(*)	(*)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	248	225	38,2	27,6	15,1	12,4	(10,7)	(3,1)	(7,6)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	244	222	38,7	27,9	15,3	12,6	(10,8)	(3,2)	(7,7)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	128	116	50,9	42,2	28,4	(13,8)	(8,6)	(6,0)	(2,6)
Eingliederungszuschuss	102	92	47,8	40,2	(25,0)	(*)	(7,6)	(4,3)	(3,3)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	9	9	(*)	(55,6)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	11	9	(88,9)	(*)	(55,6)	(*)	(*)	(*)	(-)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	9	6	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	9	6	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	260	238	53,8	48,3	39,5	(8,8)	(5,5)	(1,7)	(3,8)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	253	231	55,4	49,8	40,7	(9,1)	(5,6)	(1,7)	(3,9)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	7	7	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung	80	75	62,7	53,3	49,3	(*)	(9,3)	(*)	(*)
Freie Förderung SGB II ²⁾	80	75	62,7	53,3	49,3	(*)	(9,3)	(*)	(*)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	3.820	3.399	53,7	42,7	32,7	10,0	10,5	5,1	5,3

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9b) Bestand Jahresdurchschnitt ¹⁾

Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.261	2.921	53,0	45,7	32,2	13,5	6,8	2,6	4,1
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	362	322	58,5	46,4	37,2	9,2	11,7	(6,6)	(5,0)
Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	352	313	59,8	47,6	38,3	9,3	11,9	(6,6)	(5,1)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	14	13	(69,1)	(50,7)	(46,7)	(3,9)	(18,4)	(11,2)	(7,2)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	338	301	59,4	47,4	37,9	9,5	11,6	(6,4)	(5,0)
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	10	9	(8,8)	(2,0)	(-)	(2,0)	(6,9)	(6,9)	(-)
Probebeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	0	0	(100,0)	(100,0)	(-)	(100,0)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	45	41	(57,7)	(35,6)	(29,0)	(6,6)	(22,1)	(5,8)	(16,3)
Assistierte Ausbildung	0	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	4	4	(46,5)	(44,2)	(44,2)	(-)	(2,3)	(2,3)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	27	23	(47,1)	(27,0)	(15,1)	(11,9)	(20,1)	(2,5)	(17,6)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	2	2	(50,0)	(-)	(-)	(-)	(50,0)	(-)	(50,0)
Einstiegsqualifizierung	13	13	(82,1)	(55,0)	(55,0)	(-)	(27,2)	(13,9)	(13,2)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	123	108	32,2	(22,1)	(11,3)	(10,7)	(10,2)	(2,5)	(7,6)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	117	102	32,7	(22,4)	(12,0)	(10,4)	(10,2)	(2,1)	(8,1)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	4	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	3	3	(61,3)	(38,7)	(-)	(38,7)	(22,6)	(22,6)	(-)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	59	55	47,0	(40,6)	(23,1)	(17,5)	(6,4)	(4,1)	(2,3)
Eingliederungszuschuss	39	37	(47,8)	(42,8)	(24,8)	(18,0)	(5,0)	(2,5)	(2,5)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	12	11	(30,5)	(30,5)	(10,7)	(19,8)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1	1	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	1	0	(40,0)	(40,0)	(-)	(40,0)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	6	6	(76,0)	(49,3)	(38,7)	(10,7)	(26,7)	(21,3)	(5,3)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	6	5	(21,8)	(21,8)	(-)	(21,8)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	6	5	(21,8)	(21,8)	(-)	(21,8)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	111	102	48,5	43,0	33,1	(9,8)	(5,6)	(0,8)	(4,7)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	97	90	52,9	47,7	37,6	(10,0)	(5,2)	(0,9)	(4,3)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	14	12	(16,4)	(8,2)	(-)	(8,2)	(8,2)	(-)	(8,2)
G Freie Förderung	3	3	(33,3)	(18,2)	(18,2)	(-)	(15,2)	(15,2)	(-)
Freie Förderung SGB II ²⁾	3	3	(33,3)	(18,2)	(18,2)	(-)	(15,2)	(15,2)	(-)
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	710	636	51,0	40,2	30,1	10,1	10,6	4,7	5,8

- 1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT-Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssystemen der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (per XSozial-BA-SGB II geliefert) sowie Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger, sofern keine Meldung vorlag.
- 2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.806	2.525	47,2	37,0	22,5	14,5	9,9	3,2	6,7
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	2.806	2.525	47,2	37,0	22,5	14,5	9,9	3,2	6,7
Vermittlungsbudget ²⁾	1.359	1.241	45,9	37,5	20,8	16,7	*	*	*
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	1.401	1.244	49,3	*	24,9	12,3	11,8	3,6	8,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	332	298	48,0	*	29,9	11,1	(6,7)	(2,7)	(4,0)
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	1.069	946	49,7	36,0	23,4	12,7	13,4	3,9	9,5
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	10	9	(44,4)	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	46	40	(20,0)	(*)	(-)	(15,0)	(*)	(*)	(*)
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	20	18	(16,7)	(16,7)	(-)	(16,7)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	26	22	(22,7)	(*)	(-)	(13,6)	(*)	(*)	(*)
Probeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	43	38	(44,7)	(18,4)	(*)	(*)	(26,3)	(10,5)	(15,8)
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(*)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	13	11	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(*)	(*)
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	*	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegsqualifizierung	26	23	(43,5)	(17,4)	(13,0)	(*)	(26,1)	(*)	(*)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	196	170	34,7	27,6	(14,7)	(12,9)	(7,1)	(*)	(*)
Förderung der beruflichen Weiterbildung	190	166	35,5	28,3	(15,1)	(13,3)	(7,2)	(*)	(*)
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	6	4	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	134	121	48,8	38,8	(20,7)	(18,2)	(9,1)	(2,5)	(6,6)
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	112	100	45,0	36,0	(18,0)	(18,0)	(8,0)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss	106	96	*	*	(18,8)	(*)	(8,3)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	3	*	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	*	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	10	9	(44,4)	(44,4)	(33,3)	(*)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾³⁾	12	12	(83,3)	(58,3)	(33,3)	(*)	(25,0)	(*)	(*)
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	5	5	(60,0)	(60,0)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	5	5	(60,0)	(60,0)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	176	154	31,2	28,6	(12,3)	(16,2)	(2,6)	(-)	(2,6)
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	157	140	*	*	(*)	(*)	(2,9)	(-)	(2,9)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	19	14	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
G Freie Förderung	70	66	39,4	(34,8)	(28,8)	(6,1)	(4,5)	(*)	(*)
Freie Förderung SGB II ²⁾	70	66	39,4	(34,8)	(28,8)	(6,1)	(4,5)	(*)	(*)
Summe (A, C, D, E, F, G)	3.430	3.079	45,6	35,9	21,5	14,4	9,5	3,0	6,5
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	3.408	3.058	45,4	35,8	21,4	14,4	9,4	3,0	6,4

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

4) Austritte aus assistierter Ausbildung sind für den Berichtszeitraum als vorzeitige Beendigung dieser Förderungen zu betrachten, daher sind die Eingliederungsquoten nur eingeschränkt aussagekräftig.

Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III
9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten

Jobcenter Neuwied (Gebietsstand März 2018)
Berichtsjahr 2017, Datenstand März 2018

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2016 - Dezember 2016) ¹⁾

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	darunter						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- samt	darunter		Insge- samt	darunter	
					Auslän- der	Deut- sche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	37,8	38,4	38,1	38,2	35,9	41,8	37,8	41,5	36,1
A Aktivierung und berufliche Eingliederung ohne FseJ	37,8	38,4	38,1	38,2	35,9	41,8	37,8	41,5	36,1
Vermittlungsbudget ²⁾	46,7	46,5	47,5	46,2	41,9	51,7	53,9	55,6	53,0
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	29,9	30,9	29,5	30,2	31,0	28,8	27,2	31,1	25,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	44,6	46,6	39,9	41,0	37,1	51,5	x	x	x
Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	25,4	25,9	26,4	26,4	28,5	22,5	26,0	27,0	25,6
dar. Vermittlung in sv-pflichtige Beschäftigung (eingelöste AVGS, bewilligt 1. Rate) ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	19,6	20,0	x	x	x	x	x	x	x
dav. Vermittlungsbudget ²⁾	25,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung ²⁾	15,4	18,2	x	x	x	x	x	x	x
Probefbeschäftigung für Menschen mit Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für Menschen mit Behinderungen ²⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung	55,8	57,9	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung ⁴⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschüsse z. Ausbildungsvergütung für M. mit Behinderungen u. schwerb. M.	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	57,7	60,9	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung	48,0	50,6	50,8	53,2	(60,0)	(45,5)	x	x	x
Förderung der beruflichen Weiterbildung	48,4	50,6	50,8	53,2	(60,0)	(45,5)	x	x	x
Rehabilitanden in Förderung der beruflichen Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss zur beruflichen Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	61,2	61,2	62,7	59,6	(60,0)	(59,1)	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES ³⁾	71,4	72,0	82,2	77,8	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss	70,8	71,9	84,1	80,0	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgehalt bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabwicklung)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) ³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) ²⁾³⁾	x	x	x	x	x	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen z. Teilhabe v. Menschen m. Behinderungen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
besondere Maßnahmen zur Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	24,4	24,0	22,9	20,5	x	(16,0)	x	x	x
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	18,5	18,6	19,6	16,7	x	(12,5)	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
G Freie Förderung	60,0	57,6	65,4	(65,2)	x	x	x	x	x
Freie Förderung SGB II ²⁾	60,0	57,6	65,4	(65,2)	x	x	x	x	x
Summe (A, C, D, E, F, G)	39,3	39,9	39,8	39,6	38,4	41,4	40,2	42,4	39,2
Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst., LES und FseJ ³⁾	39,5	40,1	40,2	40,0	38,8	41,8	40,6	42,9	39,6

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden.

Deshalb werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen. Siehe methodische Hinweise.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) und Förderung schwer zu erreichender junger Menschen (FseJ) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind die zusammengefassten Ergebnisse der betroffenen Kategorien ohne diese Förderleistungen zusätzlich dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne diese Förderarten.

5) Verbleibsquoten für Assistierte Ausbildung sind für den Berichtszeitraum nur eingeschränkt aussagekräftig, da diese Förderungen vorzeitig beendet wurden. Die Förderart wurde zum Mai 2015 eingeführt; die reguläre Teilnahmedauer konnte im Berichtszeitraum nicht erreicht werden.